

Im Eiltempo muss noch eine Impfkampagne geplant werden

Bundeswehr und Finanzamt unterstützen das Gesundheitsamt in Holzminden

Freitag 27. November 2020 - Holzminden (wbn). Die Zahlen Infizierter steigen, die Belastungen des Gesundheitsamtes in Holzminden bleiben hoch: Nachverfolgungen, Quarantäneverordnungen und Testungen sind zu bewältigen.

Jetzt muss auch noch im Eiltempo eine Impfkampagne geplant und organisiert werden. Da ist jede Unterstützung fachkundiger Hände wertvoll. Seit fast drei Wochen sind vier Landesbeamte aus dem Holzmindener Finanzamt mit im Team des Gesundheitsschutzes. Seit zwei Wochen darüber hinaus auch noch fünf Bundeswehrsoldaten.

Fortsetzung von Seite 1

Sie alle machen einen guten Job. Mitte der Woche konnte Gesundheitsdezernentin Anja Krause den Bataillonskommandeur der Holzmindener Pionierkaserne am Solling, Oberstleutnant Gunter Flach, den die Kommunikation mit dem Landkreis koordinierenden Oberstleutnant der Reserve Dirk Happe und den für die fünf eingesetzten Soldaten zuständigen Kompanieführer Major Stoetz im Kreishaus begrüßen.

Ziel war es, sich ein genaueres Bild darüber zu verschaffen, wie die Arbeit läuft und wo es gegebenenfalls noch Verbesserungspotential gibt. Anja Krause, die bis zum Ende dieser Woche wegen der Quarantänebeschränkungen von Landrat Michael Schünemann und der Ersten Kreisrätin Sarah Humburg die Führungsspitze der Kreisverwaltung übernommen hatte, konnte nur Positives zum Einsatz der Soldaten berichten.

„Wir sind froh und dankbar, dass wir durch die Bundeswehr eine so wertvolle Hilfe in der Krisensituation bekommen konnten“, sagte Krause, „die Kameraden nehmen uns in vielfältiger

Bundeswehr und Finanzamt unterstützen das Gesundheitsamt in Holzminden

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 27. November 2020 um 12:08 Uhr

Wiese ganz unterschiedliche Arbeiten ab und zeigen sich dabei sehr kompetent.“ Oberstleutnant Flach wusste nach dem Gespräch mit den Soldaten zu berichten, dass auch die Soldaten sich herzlich aufgenommen und sehr wertgeschätzt fühlen. Und auch für die Arbeit der Mitarbeitenden aus dem Finanzamt hat Krause nur Lob übrig. „Gemeinsam mit den Soldaten arbeiten die hier unermüdlich, um Landkreis und Gesundheitsamt zu unterstützen“, erklärte sie.“